

VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN



# HERZLICH WILLKOMMEN IN DER HÖHENPSYCHOLOGIE!



Festschrift anlässlich des 111. Geburtstages von Viktor E. Frankl und des 1-jährigen Bestehens des weltweit 1. VIKTOR FRANKL MUSEUM in Wien

Unter dem Ehrenschutz von DDr.h.c. Eleonore Frankl

Donnerstag, 31. März 2016

---

## INHALT

---

### UNTER DEM EHRENSCHUTZ VON ...

**DDr.h.c. Eleonore Frankl**

Seite 3

### VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN Vorstand

#### VORWORT

Seite 4

#### AUS UNSEREM GÄSTEBUCH

Seite 7

**Mag. Elisabeth Gruber**

#### AUF DER SUCHE NACH SINN

Viktor E. Frankl als Weg-Weiser

Seite 8

#### AUS UNSEREM GÄSTEBUCH

Seite 16

**Univ.Prof. DDr. Viktor E. Frankl**

#### NACH DEM SINN DES LEBENS FRAGEN

Seite 17

#### AUS UNSEREM GÄSTEBUCH

Seite 20

#### JAHRESKARTE, FÜHRUNGEN SPEZIAL & CO

Neuheiten des weltweit 1. VIKTOR FRANKL MUSEUM WIEN

Seite 21

#### SERVICE

Seite 24

Dass ich das Viktor Frankl Museum  
noch erleben darf, macht mich  
dankbar und glücklich. Ich kann  
keinem allen nur alles Gute und viel  
Erfolg wünschen.

elli frankl

Wien, im März 2014

**DDr.h.c. Eleonore Frankl**



## VORWORT

---

*„Was kann ich schon ausrichten, in Zeiten wie diesen!“*

Sinnlosigkeits- und Ohnmachtsgefühle greifen rasant um sich und lähmen unsere Energien für den persönlichen Einsatz. Aber es gibt auch beeindruckende Zeichen für den erkannten Sinn des Augenblicks, für selbstsicheres entschiedenes Handeln, gelungene Initiativen - gerade erst recht!

Beides ist wahr: die Bedrohung und das tapfere Einschreiten dagegen!

Es existiert auch das Gute – und jeder Mensch entscheidet sich, wofür er leben will.

Seit einem Jahr gibt es einen „HOT SPOT“ in Wien. Kleine, feine Räume, in denen es den BesucherInnen möglich ist innezuhalten, sich ihrer geistigen Trotzmacht und Einzigartigkeit zu besinnen und Mut für die immer mögliche Selbstgestaltung zu gewinnen: das weltweit 1. VIKTOR FRANKL MUSEUM!

Viktor E. Frankl hat glaubwürdig seine von ihm postulierten Thesen von der „Freiheit des Willens“, vom „Willen zum Sinn“ und vom unerschütterlichen Glauben an den „bedingungslosen Sinn des Lebens“ vorgelebt und in seiner Sinnlehre festgehalten.



Im weltweit 1. VIKTOR FRANKL MUSEUM ist es gelungen, die interessierten BesucherInnen damit nicht nur zu konfrontieren, sondern vor allem damit zu begeistern und zu ermutigen! Unsere schicksalhaften äußeren Umstände und inneren Zustände als Sprungbrett für unsere frei gewählte Haltung und Handlung zu nützen, macht Hoffnung!

„Hinter jeder Klage steht ein Wert“ – gerade die Wertesichtigkeit und die Sehnsucht danach sie zu verwirklichen, setzen den Menschen in Bewegung, und damit wird er seiner Bestimmung gerecht! Das erklärt auch die freudige, zuversichtliche Grundstimmung im Museum, das Durchatmen, das sich mit großer Erleichterung Einlassen auf Sinn und wertorientierte Inspirationen, Gespräche, Impulse und Lektüre.

Frankl hat die Traumatheorie zugunsten der Sinnstrebung des Menschen zurückgestellt. Wie gut, dass jeder von uns ein potentieller Trendwender zu einem sinnvollen gelingenden Leben sein kann!

Das VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN und das VIKTOR FRANKL MUSEUM WIEN setzen sich dafür ein, dass Menschen durch die Konfrontation und Begegnung mit der Sinnlehre sich selbst und ihrem Auftrag gerecht werden, ihren unersetzbaren Beitrag für ein gelingendes Ganzes zu leben.



Da Frankl weltweit bekannt ist und Menschen aus der ganzen Welt seine Spuren in Wien suchen, ist unser nächstes Ziel, die Inhalte des Museums sowie das Audio- und Videomaterial mehrsprachig zu präsentieren. Die nächste Ausbaustufe ist bereits in Planung und dafür sind wir auch schon für finanzielle Beiträge dankbar.

Denn frei nach Viktor E. Frankl: „Die Welt ist nicht heil, aber heilbar!“

VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN Mitgliedsbeitrags- und Spendenkonto:

**IBAN:** AT28 6000 0000 9217 1181      **BIC:** BAWAATWW

Laut Bescheinigung BMUKK-22.600/0022-IV/2/2013 ist das VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN eine spendenbegünstigte Einrichtung, Spenden sind daher laut § 4a Abs.I EStG 1988 steuerlich absetzbar.

### **Mag. Elisabeth Gruber**

Vorstand des VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN; Vortragende und Referentin sowie Leiterin der Impuls-Abende basic bzw. der SchülerInnen-Workshops im VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN, Lehrbeauftragte an Pädagogischen Hochschulen.



### **Johanna Schechner, MSc**

Initiatorin, Gründerin und Vorstand des VIKTOR FRANKL ZENTRUM; Psychotherapeutin für Logotherapie und Existenzanalyse in eigener Praxis, Autorin, Referentin, Supervisorin, Coach bzw. Lehrgangs- & Seminarleiterin.



### **Dipl.Päd. Prof. Heidemarie Zürner, BEd**

Initiatorin und Vorstand des VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN; Autorin, Referentin, Lehrgangs-, Seminarleiterin; Lehrbeauftragte an der PH Kärnten - Viktor Frankl Hochschule - i.P.



---

## AUS UNSEREM GÄSTEBUCH

---

„Ein wundervolles Museum, das uns den großen Lehrer und Psychotherapeuten Viktor Frankl be-greif-bar machen lässt. Wien ist durch dieses Museum noch schöner und reicher (auch reifer) geworden.“

„Sehr inspirierend in dieser lauten, hektischen Welt.“

„Der Rundgang ersetzt glatt mehrere Therapiestunden.“

„Habe hier die Bestätigung dafür gefunden, dass ich auf dem richtigen Weg bin! Manchmal braucht man das! Dankeschön.“

„Vielleicht das sinnvollste Museum, in dem ich jemals war.“

„Wie man sieht, findet die Wahrheit auf kleinsten Raum Platz. Ein wirklich wunderbarer Ort. Ich bin sehr beeindruckt.“

„Zentrum, Museum und Stiegenhaus erstrahlen im Glanz, begeistertes Team empfängt, lacht, führt und verwöhnt die Gäste – ES IST FANTASTISCH!“

„Eine beeindruckende Erfahrung, Gänsehaut, Berührung. Ich bin so dankbar, Viktor E. Frankl vor über 40 Jahren kennengelernt zu haben und seinen Worten jetzt wieder zu begegnen. Gratuliere zu dieser hervorragenden Ausstellung und Bewusstmachung seiner Gedanken.“

---

## AUF DER SUCHE NACH SINN

---

Viktor E. Frankl als Weg-Weiser

### WILLKOMMEN IN DER HÖHENPSYCHOLOGIE

„Schon an der Größe eines Augenblicks lässt sich die Größe eines Lebens messen.“ (Viktor E. Frankl, Ärztliche Seelsorge)

### Gipfelpunkte wahr-nehmen

„Die Höhe einer Bergkette wird ja auch nicht nach der Höhe irgendeiner Talsohle angegeben, sondern ausschließlich nach der Höhe des höchsten Berggipfels. So entscheiden aber auch im Leben über dessen Sinnhaftigkeit die Gipfelpunkte, und ein einziger Augenblick kann rückwirkend dem Leben Sinn geben.“  
(Viktor E. Frankl, Ärztliche Seelsorge)

### Alles Sein ist zweideutig

Die Täler des Lebens sind wahr UND die Höhen des Lebens sind wahr.

„Ich hatte das Gefühl, jetzt ist ein großes **Ende** qualvoller Jahre, aber zugleich ein großer **Anfang** von etwas, das kaum vorhersehbar war.“ (Viktor E. Frankl)



## **Kein „wishful thinking“, eher „self-fulfilling prophecy“**

„Wo aber bleibt die ‚Höhenpsychologie‘ – die den Willen zum Sinn mit in ihr Gesichtsfeld einbezieht? Jedenfalls lässt sich der Wille zum Sinn nicht als ein bloßes Desiderat abtun, als ‚wishful thinking‘. Eher handelt es sich um eine ‚self-fulfilling prophecy‘, wie die Amerikaner eine Arbeitshypothese nennen, die das, was sie entwirft, zu guter Letzt auch hervorbringt. Wir Ärzte erleben das ja täglich und stündlich, sprechstündlich. So etwa, wenn wir einem Patienten den Blutdruck messen und feststellen, dass dieser 160 beträgt. Fragt uns der Patient nach der Höhe des Blutdrucks, und wir sagen ihm ‚160‘, dann haben wir ihm schon längst nicht mehr die Wahrheit gesagt, denn der Patient regt sich daraufhin auf und hat sogleich einen Blutdruck von 180. Sagen wir ihm hingegen, der Blutdruck sei praktisch normal, dann haben wir den Patienten nicht angelogen, sondern erleichtert aufatmend wird er uns gestehen, er hätte sich vor einem Schlaganfall gefürchtet, aber anscheinend sei diese seine Furcht grundlos gewesen, und wenn wir jetzt den Blutdruck nachmessen, können wir feststellen, dass er inzwischen auch wirklich auf einen normalen Wert heruntergesunken ist.“ (Viktor E. Frankl)

## **Was hat denn das alles für einen Sinn?**

„Wir müssen der Frage nach dem Sinn des Lebens eine *kopernikanische Wendung* geben: *Das Leben selbst ist es, das dem Menschen Fragen stellt. Er hat nicht zu fragen, er ist vielmehr der vom Leben her Befragte, der dem Leben zu antworten, das Leben zu ver-antworten hat.* Die Antworten aber, die der Mensch gibt, können nur konkrete Antworten auf konkrete ‚Lebensfragen‘ sein. In der Verantwortung des Daseins erfolgt ihre Beantwortung. In der Existenz selbst ‚vollzieht‘ der Mensch das Beantworten ihrer eigenen Fragen.“  
(Viktor E. Frankl, Ärztliche Seelsorge)

**Das LEBEN stellt die FRAGEN. Wir haben zu ANTWORTEN.  
Wir haben unsere ANTWORTEN zu VER-ANTWORTEN.**

## Wer ein „Warum“ zu leben hat...

„Die Devise nun, unter der alle psychotherapeutischen oder psychohygienischen Bemühungen den Häftlingen gegenüber stehen mussten, ist vielleicht am treffendsten ausgedrückt in den Worten von Nietzsche ‚Wer ein Warum zu leben hat, erträgt fast jedes Wie.‘ Man musste also den Lagerinsassen, sofern sich hie und da einmal die Gelegenheit hierzu bot, das ‚Warum‘ ihres Lebens, ihr Lebensziel, bewusst machen, um so zu erreichen, dass sie auch dem furchtbaren ‚Wie‘ des gegenwärtigen Daseins, den Schrecken des Lagerlebens, innerlich gewachsen waren und standhalten konnten.“

(Viktor E. Frankl, ...trotzdem Ja zum Leben sagen)

## Das Leben fragt konkret – je Person und je Situation

**WER, wenn nicht ICH!**



**WANN, wenn nicht JETZT!**



**Einmaligkeit – Einzigartigkeit – Unersetzbarkeit der Person**  
**Einmaligkeit – Einzigartigkeit – Unwiederholbarkeit der Situation**

„Jeder Tag, jede Stunde wartet also mit einem neuen Sinn auf, und auf jeden Menschen wartet ein anderer Sinn. So gibt es einen Sinn für einen jeden und für einen jeden gibt es einen besonderen Sinn.“

(Viktor E. Frankl, Die Sinnfrage in der Psychotherapie)

„Wären alle Menschen vollkommen, dann wären alle einander gleich, jeder einzelne durch jeden beliebigen Vertreter ersetzlich. Gerade aus der Unvollkommenheit des Menschen folgt aber die Unentbehrlichkeit und Unaustauschbarkeit jedes Einzelnen; denn der Einzelne ist zwar unvollkommen, aber jeder ist es in seiner Art.“ (Viktor E. Frankl, Ärztliche Seelsorge)

„Es ist also gerade die Einmaligkeit unseres Daseins in der Welt, die Unwiederbringlichkeit unserer Lebenszeit, die Unwiederbringlichkeit all dessen, womit wir sie ausfüllen – oder unerfüllt lassen, das ist es, was unserem Dasein Bedeutungsschwere gibt.“ (Viktor E. Frankl, Die Sinnfrage in der Psychotherapie)

„Die Sinnmöglichkeit ist jeweils einmalig und einzigartig. Aus ihrer Einmaligkeit folgt aber, dass die Möglichkeit einer Sinnverwirklichung vergänglich ist, dass sie flüchtig ist. Sie hat Kairos - Charakter! Wenn wir eine solche Möglichkeit *nicht* verwirklichen, dann ist sie für immer dahin. Wenn wir sie aber einmal verwirklicht haben, dann haben wir sie *ein für allemal* verwirklicht.“

(Viktor E. Frankl, Die Sinnfrage in der Psychotherapie)



## „Hätte ich doch damals...!“

„Freilich, vom alltäglichen Menschen wird der Tod immer wieder missverstanden.  
– Wenn der Wecker ratscht und uns aus dem Traum aufschreckt, dann erleben wir, noch im Traum befangen, den ‚Weckreiz‘ wie einen furchtbaren Einbruch in die Traumwelt, und wir wissen nicht, dass uns der Wecker zu unserem eigentlichen Sein, zur Tagwelt aufweckt.

Erght es nun dem Sterbenden nicht ähnlich? Missverstehen nicht auch wir, dass und inwiefern der Tod uns zu einer eigentlicheren, realeren Realität unseres Selbst erweckt?“ (Viktor E. Frankl, Der Mensch vor der Frage nach Sinn)

## DAS MENSCHENBILD DER LOGOTHERAPIE

### I. Dimension: körperliche (somatische) Dimension

- das organische Zellgeschehen
- die biologisch-physiologischen Körperfunktionen
- die chemischen und physikalischen Prozesse

### 2. Dimension: psychische Dimension

Emotion (Gemütsbewegung)

- Gestimmtheit
- alle (Trieb-)Gefühle
- Begierden, Instinkte, Affekte

Kognition (Wahrnehmung, Erkenntnis)

- intellektuelle Begabungen
- alle erworbenen Verhaltensmuster
- die sozialen Prägungen

SCHICKSALSHAFTE GEGEBENHEITEN

„Zu unserem Schicksal haben wir zu stehen wie zu dem Boden,  
auf dem wir stehen – ein Boden, der das Sprungbrett für unsere Freiheit ist.“  
(Viktor E. Frankl, Ärztliche Seelsorge)

### 3. Dimension: geistige (noetische) Dimension

- freie Stellungnahme zu Körper und Psyche
- eigenständige Willensentscheidung
- Humor
- sachliches, künstlerisches Interesse
- schöpferisches Gestalten
- Religiosität -Spiritualität
- ethisches Empfinden (Gewissen)
- Wertesensibilität
- Sinnstrebung
- Liebe

**INNERE FREIHEIT**

„Der Mensch ist nicht frei von Bedingungen, sondern nur frei zu ihnen Stellung zu nehmen.“ (Viktor E. Frankl, Der Wille zum Sinn)



## Drei WEGE zur SINNERFÜLLUNG

„So hatte ich bereits 1929 die Unterscheidung von drei Wertgruppen beziehungsweise der drei Möglichkeiten konzipiert, dem Leben – bis zu dessen letztem Augenblick, bis zum letzten Atemzug – einen Sinn abzugewinnen; entweder durch eine Tat, die wir setzen, ein Werk, das wir schaffen; oder durch Erlebnis, Begegnung und Liebe; aber auch dann, wenn wir mit einem unabänderlichen Schicksal konfrontiert sind – selbst dann noch können wir dem Leben einen Sinn abringen, indem wir Zeugnis ablegen von der menschlichsten unter den menschlichen Fähigkeiten; die Fähigkeit das Leid in eine menschliche Leistung zu transfigurieren.“  
(Viktor E. Frankl, Die Sinnfrage in der Psychotherapie)

### I. Sinnerfüllung als schaffender Mensch

„Wo Deine Talente und die Bedürfnisse der Welt sich kreuzen,  
da liegt deine Berufung.“ (Aristoteles)

„Der Erfolg wird mich nicht verführen und der Misserfolg wird mich nicht beirren.“  
(Viktor E. Frankl)

„Hinter jeder Klage steht ein Wert.“ (Elisabeth Lukas)



## **2. Sinnerfüllung als erlebender Mensch**

„Schon an der Größe eines Augenblicks lässt sich die Größe eines Lebens messen.“ (Viktor E. Frankl)

„Menschliches Verhalten wird nicht von Bedingungen diktiert, die der Mensch antrifft, sondern von Entscheidungen, die er selber trifft.“ (Viktor E. Frankl)

„Der Mensch ist das Wesen, das immer entscheidet. Und was entscheidet es? Was es im nächsten Augenblick sein wird.“ (Viktor E. Frankl)

„Die Liebe erfasst den Partner nicht nur in seiner Menschlichkeit, sondern darüber hinaus auch in all seiner Einmaligkeit, Einzigartigkeit und Unaustauschbarkeit.“ (nach Viktor E. Frankl)

## **3. Sinnerfüllung als leidender Mensch**

„Das Leben hat unter allen Umständen Sinn. Sei es durch Gestalten einer Situation oder im tapferen Ertragen des Unabänderlichen.“ (Viktor E. Frankl)

„Das Leiden und auch die Schuld haben einen Sinn, wenn du selbst ein anderer wirst.“ (Viktor E. Frankl)

„Nichts ist in der Vergangenheit unwiederbringlich verloren, sondern alles unverlierbar geborgen.“ (Viktor E. Frankl)

## **HABE ICH DAS MEINIGE GETAN?**

Rose Kern: „Haben Sie eigentlich selber Angst vorm Sterben?“

Viktor E. Frankl: „Eigentlich nicht. Wirklich Angst könnte ich nur haben vor einem Nicht-gelebt-Haben. Das heißt, wenn ich nicht im Großen und Ganzen die Möglichkeiten ausgeschöpft hätte, etwas Richtiges oder Wichtiges getan zu haben, dann würde ich vielleicht nicht Angst haben, aber tief traurig sein. Aber wenn ich mir sagen kann, im Großen und Ganzen habe ich das Meinige getan, etwas Schöneres gibt es nicht, als dieses Bewusstsein.“ (Videoausschnitt aus: Viktor E. Frankl. Trotzdem JA zum Leben sagen. Auditorium Netzwerk 51D. 1994)

## Empfehlenswerte Literatur

Frankl Viktor E., **Das Leiden am sinnlosen Leben.** Psychotherapie für heute. Herder/Kreuz, Freiburg im Breisgau 2015

Frankl Viktor E., **Der Mensch vor der Frage nach dem Sinn.** Eine Auswahl aus dem Gesamtwerk. Piper, München 2014

Frankl Viktor E., **Psychotherapie für den Alltag.** Rundfunkvorträge über Seelenheilkunde. Kreuz Verlag, Freiburg im Breisgau 2015

Frankl Viktor E., **...trotzdem Ja zum Leben sagen.** Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager. Kösel, München 2009

Lukas Elisabeth, **Der Schlüssel zu einem sinnvollen Leben.** Die Höhenpsychologie Viktor E. Frankls. Kösel, München 2011

Lukas Elisabeth, **Der Seele Heimat ist der Sinn.** Logotherapie in Gleichnissen von Viktor Frankl. Zusammengestellt und kommentiert von Elisabeth Lukas. Kösel, München 2005

Lukas Elisabeth, **Den ersten Schritt tun.** Konflikte lösen - Frieden schaffen. Kösel, München 2008

Lukas Elisabeth, **Die Kunst der Wertschätzung.** Kinder ins Leben begleiten. Neue Stadt, 2013 (auch als e-book erhältlich)

Lukas Elisabeth, **Sehnsucht nach Sinn.** Logotherapeutische Antworten auf existentielle Fragen. Profil Verlag, München 2003

Lukas Elisabeth, **Spannendes Leben.** In der Spannung zwischen Sein und Sollen - ein Logotherapiebuch. Profil Verlag, 4. Auflage, 2014

Schechner Johanna, Zürner Heidemarie, **Krisen bewältigen.** Viktor E. Frankls 10 Thesen in der Praxis. 2. Auflage, Braumüller Verlag, Wien 2013

---

## AUS UNSEREM GÄSTEBUCH

---

„Das Museum ist wunderbar – ein großartiges Denkmal für einen großartigen Menschen und ein Weg, der in die Zukunft weist.“

„Soviel Begeisterung, Herzblut und Liebe zum Detail wie in diesem wunderschönen Museum findet man selten. Einfälle einzigartig und gelungen. DANKE.“

„Man muss es gesehen haben. Aufrichtige Gratulation zum Frankl Museum!“

„Eine Seelen-Oase mitten in Wien - möge es viele Menschen bereichern!“

„Ein wichtiges, lebendiges, humorvolles, sinnstiftendes Museum, die wichtigen, bewegenden, inspirierenden und sinnerfüllten Inhalte sehr bezeichnend, prägnant und auch ästhetisch umgesetzt. Vielen Dank ... ein neues, fortwährendes Juwel in Wien!“

„Ein Museum zum Anfassen, Erleben ... und zum Mitnehmen von Impulsen und Lebensweisheiten und -hilfen.“

„Es ist wie ein Treffen mit dem älteren Bruder. Man lernt nie aus.“

„Mut machen zum Leben, ist vielleicht die wichtigste Aufgabe, die man für sich selbst und für andere übernehmen kann. Hier ist sie sicher gelungen.“

„Genial durchdachte, bis ins Herz ergreifende Ausstellung.“

## NACH DEM SINN DES LEBENS FRAGEN

---



Was hier not-tut, ist eine Wendung in der ganzen Fragestellung nach dem Sinn des Lebens: Wir müssen lernen und die verzweifelnden Menschen lehren, *dass es eigentlich nie und nimmer darauf ankommt, was wir vom Leben noch zu erwarten haben, vielmehr lediglich darauf: was das Leben von uns erwartet!*

Zünftig philosophisch gesprochen könnte man sagen, dass es hier also um eine Art kopernikanische Wende geht, so zwar, dass wir nicht mehr einfach nach dem Sinn des Lebens fragen, sondern dass wir uns selbst als die Befragten erleben, als diejenigen, an die das Leben täglich und stündlich Fragen stellt – Fragen, die wir zu beantworten haben, indem wir nicht durch ein Grübeln oder Reden, sondern nur durch ein Handeln, ein richtiges Verhalten, die rechte Antwort geben. Leben heißt letztlich eben nichts anderes als: Verantwortung tragen für die rechte Beantwortung der Lebensfragen, für die Erfüllung der Aufgaben, die jedem einzelnen das Leben stellt, für die Erfüllung der Forderung der Stunde.

Diese Forderung, und mit ihr der Sinn des Daseins, wechselt von Mensch zu Mensch und von Augenblick zu Augenblick. Nie kann also der Sinn menschlichen Lebens allgemein angegeben werden, nie lässt sich die Frage nach diesem Sinn allgemein beantworten – das Leben, wie es hier gemeint ist, ist nichts Vages, sondern jeweils etwas Konkretes, und so sind auch die Forderungen des Lebens an uns jeweils ganz konkrete. Diese Konkretheit bringt das Schicksal des Menschen mit sich, das für jeden ein einmaliges und einzigartiges ist. Kein Mensch und kein Schicksal lässt sich mit einem anderen vergleichen; keine Situation wiederholt sich. Und in jeder Situation ist der Mensch zu anderem Verhalten aufgerufen. Bald verlangt seine konkrete Situation von ihm, dass er handle, sein Schicksal also tätig zu gestalten versuche, bald wieder, dass er von einer Gelegenheit Gebrauch mache, erlebend (etwa genießend) Wertmöglichkeiten zu verwirklichen, bald wieder, dass er das Schicksal eben schlicht auf sich nehme. Immer aber ist jede Situation ausgezeichnet durch jene Einmaligkeit und Einzigartigkeit, die jeweils nur eine, eine einzige, eben die richtige „Antwort“ auf die Frage zulässt, die in der konkreten Situation enthalten ist.

Sofern nun das konkrete Schicksal dem Menschen ein Leid auferlegt, wird er auch in diesem Leid eine Aufgabe, und ebenfalls eine ganz einmalige Aufgabe, sehen müssen. Der Mensch muss sich auch dem Leid gegenüber zu dem Bewusstsein durchringen, dass er mit diesem leidvollen Schicksal sozusagen im ganzen Kosmos einmalig und einzigartig dasteht. Niemand kann es ihm abnehmen, niemand kann an seiner Stelle dieses Leid durchleiden. Darin aber, wie er selbst, der von diesem Schicksal Betroffene, dieses Leid trägt, darin liegt auch die einmalige Möglichkeit zu einer einzigartigen Leistung.

Für uns im Konzentrationslager war dies alles nichts weniger als lebensfremde Spekulation. Für uns waren solche Gedanken das einzige, was uns noch helfen konnte! Denn diese Gedanken waren es, die uns auch dann nicht verzweifeln ließen, wenn wir keine Chance mehr sahen, mit dem Leben davonzukommen. Denn uns ging es längst nicht mehr um die Frage nach dem Sinn des Lebens, wie sie oft in Naivität gestellt wird und nichts weiter meint als die Verwirklichung irgendeines Zieles dadurch, dass wir schaffend etwas hervorbringen. Uns ging es um den Sinn des Lebens als jener Totalität, die auch noch den Tod mit einbegreift und so nicht nur den Sinn von >Leben< gewährleistet, sondern auch den Sinn von Leiden und Sterben: um diesen Sinn haben wir gerungen!

Quelle: Viktor E. Frankl, **...trotzdem Ja zum Leben sagen**. Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager, Kösel, Neuausgabe 2009, 6. Auflage 2014

---

## AUS UNSEREM GÄSTEBUCH

---

„One of the best museums I've ever visited in my life, full of great experiences. You cannot exit this museum and not to be changed.“ (Kroatien)

„Trotz viel Vorwissens ist es wunderbar, wie alles gestaltet ist, pädagogisch aufbereitet für Groß und Klein und es berührt immer die Seele.“ (Deutschland)

„This is an inspirational and wonderfully done museum. I am so thankful for my opportunity to travel and learn from places like this. Thank you for your meaningful work.“ (USA)

„Congratulation for this wonderful museum. It has been an honor visiting it and revivring my reading of Frankls book "Man looking for meaning.“ (Australien)

„Dr. Frankl had inspired my work as a psychologist and logotherapy has proven to be extremely effective with most patients.“ (Südafrika)

„A unique museum well worthy of the name it's given. A great theory, a splendid museum, a unique man.“ (Frankreich)

„So much impressed by many meaningful lessons to allow me for finding real meaning of life.“ (Südkorea)

„An inspiration for us all! It was an enlightening experience visiting the museum. There is nothing like being here ... A heartfelt thank you for the opportunity.“ (Irland)

---

## JAHRESKARTE, FÜHRUNGEN SPEZIAL & CO

---

Neuheiten des weltweit 1. VIKTOR FRANKL MUSEUM WIEN

### Wussten Sie schon ...?

Im ersten Jahr seines Bestehens wurde das VIKTOR FRANKL MUSEUM in Wien **von über 6.000 internationalen BesucherInnen** aufgesucht. Es handelt sich dabei um den weltweit ersten Platz, wo sich der Mensch im Vollbild seiner körperlichen, psychischen und geistigen Ganzheit erlebt. Diese vitale Erfahrung ermutigt die BesucherInnen, ihren sinnvollsten persönlichen Beitrag für ein gelingendes Leben für sich und deren Umfeld zu leisten. Daraus erwächst eine präventive und heilende Haltung für den einzelnen und die Welt.

### Neu im Museumsprogramm

Ab April werden im Zwei-Monats-Rhythmus Führungen durch das Museum angeboten (Dauer: 60 Minuten). Wobei jeweils ein eigenes, zentrales Thema aus der Lehre Viktor E. Frankls im Vordergrund steht:

**Samstag, 09. April** 09.45: Das Leben stellt die Fragen ...

**Samstag, 11. Juni** 09.45: Sinnvoll das Leben gestalten

**Samstag, 06. August** 09.45: Vom Warum zum Wozu

Aufgrund des begrenzten Platzangebotes ist eine Anmeldung erforderlich!





Abwechselnd dazu werden weiterhin unsere Film-Nachmittage in Kooperation mit Auditorium Netzwerk angeboten. Der Eintrittspreis inkludiert einen Museumsbesuch an diesem Nachmittag (Öffnungszeiten an diesem Tag: 13.00 - 20.00):

- Freitag, 06. Mai** 17.00: Der Mensch vor der Frage nach Sinn
- Freitag, 01. Juli** 17.00: Sinnfrage und Psychotherapie

## Jahreskarte und Gutscheine

Seit kurzem ist auch die **Jahreskarte** des VIKTOR FRANKL MUSEUM WIEN vor Ort erhältlich. Ein Jahr lang erhalten Sie damit freien Eintritt an allen Ausstellungstagen inkl. aller Film-Nachmittage um **nur € 25,00 pro Person** (ermäßigt: € 20,00). Gültigkeit: 1 Jahr ab Ausstellungsdatum.

Sie möchten gerne Sinn verschenken? Sie sind auf der Suche nach sinnvollen Geschenken? Dann möchten wir Sie auf die **VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN Gutscheine** aufmerksam machen. Verschenken Sie z.B. eine exklusive Sinnsuche im weltweit 1. VIKTOR FRANKL MUSEUM WIEN.

Ab sofort vor Ort im VIKTOR FRANKL MUSEUM erhältlich!

## VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN

Mariannengasse I/Top I3

1090 Wien

E-Mail: [office@franklzentrum.org](mailto:office@franklzentrum.org)

Tel.: +43 (0)699 10 96 10 68

[www.franklzentrum.org](http://www.franklzentrum.org)



### weltweit 1. VIKTOR FRANKL MUSEUM in Wien

Mariannengasse I/Top I5

1090 Wien

#### Öffnungszeiten:

freitags 13.00 – 18.00

samstags 11.00 – 18.00

montags 13.00 – 18.00

sowie jeden 1. Freitag im Monat von 13.00 – 20.00



Follow us on twitter:

[www.twitter.com/franklzentrum](http://www.twitter.com/franklzentrum)



Like us on Facebook:

[www.facebook.com/viktorfranklzentrum.wien](http://www.facebook.com/viktorfranklzentrum.wien)

## Das VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN

kooperiert mit:

Viktor-Frankl-Institut (VFI), ABILE Wels

Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule

Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems.

wird unterstützt von:



wird gefördert von:



ist Medienpartner von:



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Vorstand VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN, Mariannengasse I/I3 & I5, 1090 Wien | Cover © Pepe Train Art | Das Fotomaterial wurde dankenswerter Weise von den AutorInnen & Pepe Train Art zur Verfügung gestellt. Grafik: Florian Kilzer, BSc | Redaktion: Mag. Gerhard Breitwieser (Stand: Februar 2016)